



Roderich Kiesewetter

Mitglied des Deutschen Bundestages
Direktmandat Wahlkreis Aalen - Heidenheim

Pressemitteilung

Zukunftsweisende Leuchttürme für die Ostalb!

Datum: 14.04.2021
Anhang: LOI

Roderich Kiesewetter, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Büro: Paul-Löbe-Haus

Raum: 6.038

Telefon: +49 30 227-77594

Fax: +49 30 227-76594

roderich.kiesewetter@bundestag.de

Erneut hat das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau in Kooperation mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz den Wettbewerb *Regionale Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und Nachhaltigkeit – RegioWIN* ausgerufen. *RegioWIN* ist Teil der EFRE-Strategie des Landes Baden-Württemberg für die Förderperiode 2021-2027. Mit dem Wettbewerb werden die Grundlagen für eine zielgerichtete Regional- und Innovationspolitik in den Regionen geschaffen.

Der Ostalbkreis hatte sich mit der Innovations-Strategie NiO beworben und wurde nun heute bei der Prämierung der Leuchtturmprojekte ausgewählt mit den Leuchttürmen *KI Werkstatt Mittelstand* und *Albturm mit Zukunftsforum*.

Wahlkreisabgeordneter Roderich Kiesewetter hatte die Bewerbung mit einem *Letter of intend* unterstützt. „Mit der Innovations-Strategie *NIO – Nachhaltige Innovationen im Ostalbkreis – Zukunftsideen für Menschen und ihre Umwelt* – ist dem Ostalbkreis ein hervorragendes Konzept gelungen, um die Zukunftsfähigkeit unserer Region für Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft nachhaltig und im europäischen Kontext zu stärken. Das äußerst zukunftsgeradete Konzept stellt die Weichen für die ökonomische und ökologische nachhaltige Zukunft und schafft die Voraussetzungen für die notwendigen Transformationsprozesse“, schreibt er darin.

„Besonders erfreulich ist, daß die in der Innovationsstrategie vorgesehene KI-Werkstatt als Leuchtturm ausgewählt wird. Mit der KI-Werkstatt sollen künftig regionale Innovationskapazitäten im Bereich der Künstlichen Intelligenz aufgebaut werden. Die regionalen Unternehmen können so zukunftsfähige Technologien einführen und die automobilaffine Unternehmensstruktur nachhaltig transformieren. Dabei liegt der Fokus auf den Zukunftsfeldern nachhaltige Mobilität, Energie- und Ressourceneffizienz sowie Digitalisierung. Damit kann die von der Automobilzuliefererindustrie geprägte Wirtschaft wertvolle Impulse zur Transformation und Umstrukturierung gewinnen“, so Kiesewetter.